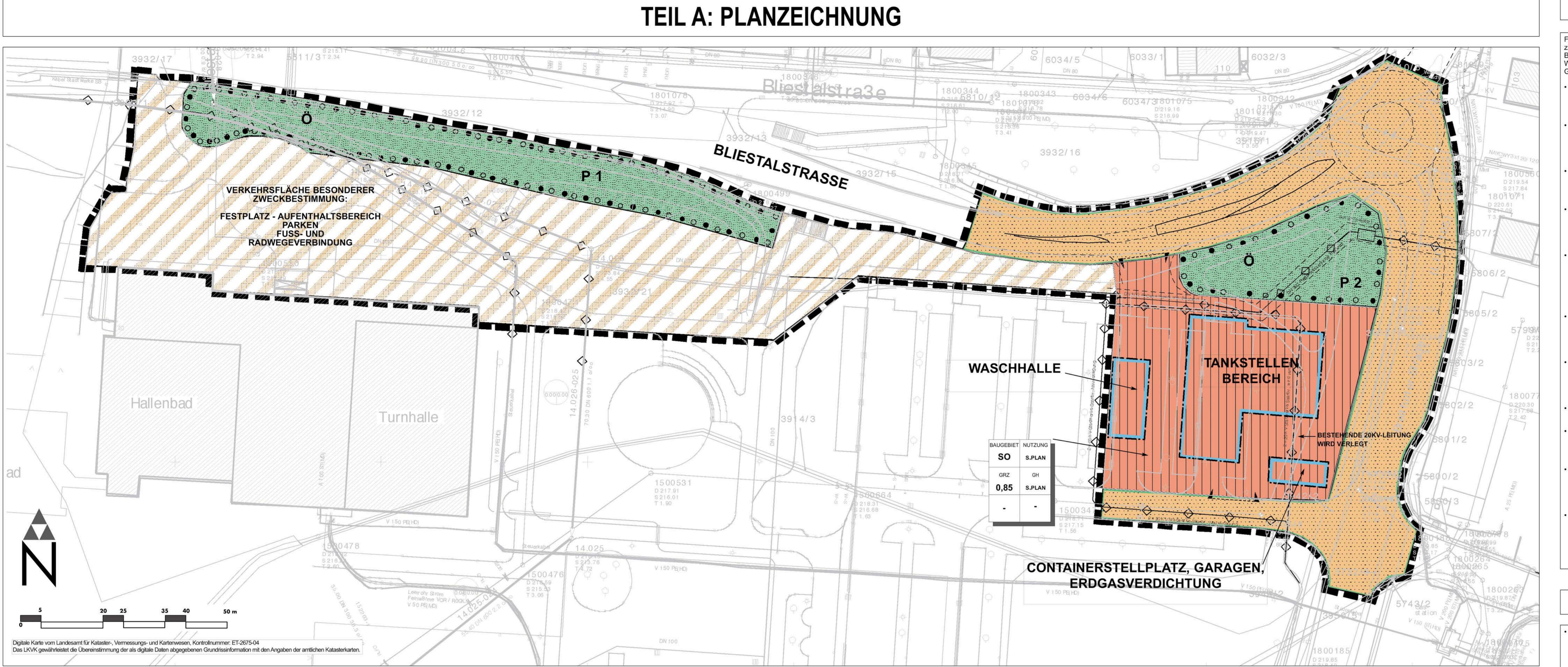
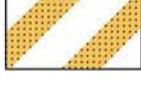


TEIL A: PLANZEICHNUNG

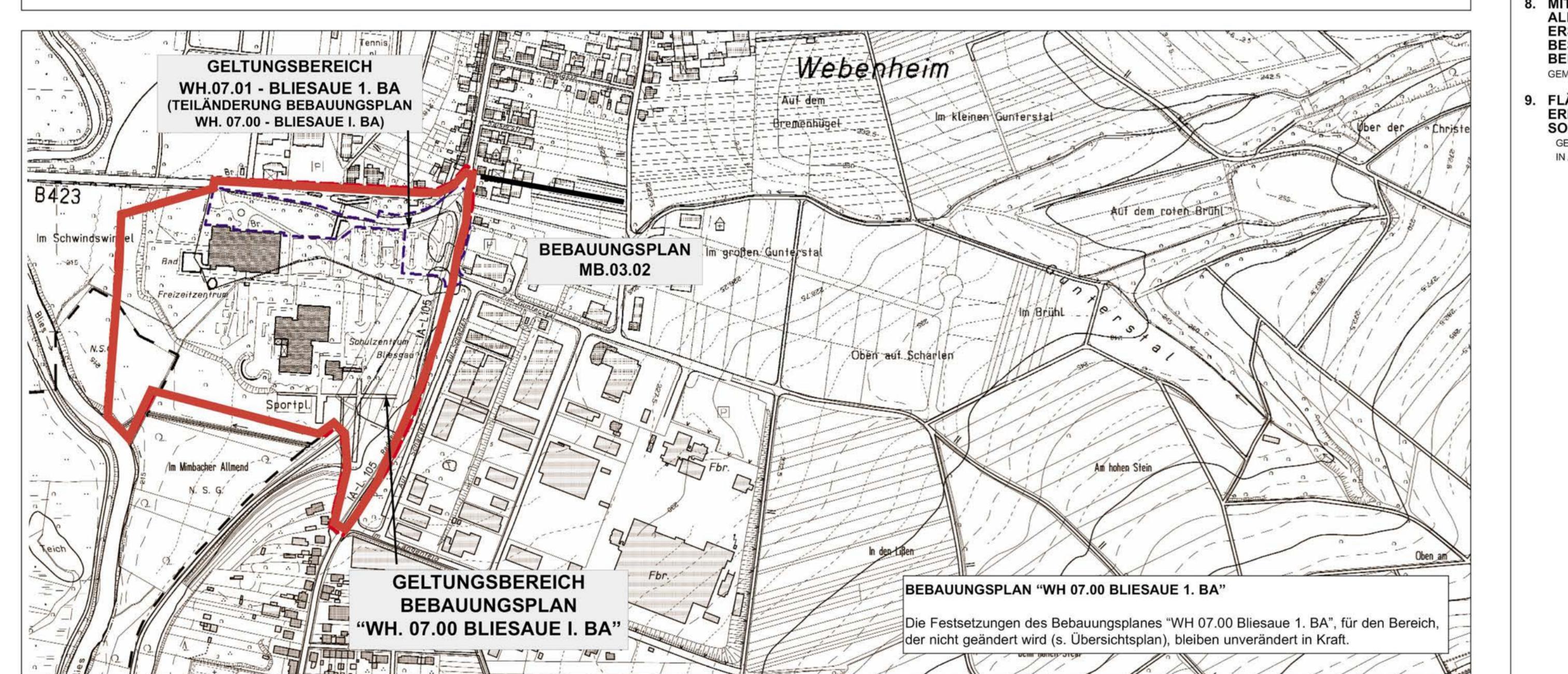


PLANZEICHENERLÄUTERUNG

(NACH BAUGB IN VERBINDUNG MIT BAUNVO UND PLANZV 1990)

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 ABS.1 NR. 1 BAUGB UND § 11 BAUNVO) |  | SONSTIGES SONDERGEBIET |
| 2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 ABS.1 NR. 1 BAUGB UND § 16 - 19 BAUNVO) | | |
| GRZ 0,85 | | GRUNDFLÄCHENZAHL |
| FH max. 6,00 m | | HÖHE BAULICHER ANLAGEN; HIER: MAXIMALE FIRSTHÖHE |
| 220,00 M ÜNN | | FESTSETZUNG DER HÖHENLAGE |
| 3. Bauweise, überbaubare Gundstücksfläche (§ 9 ABS.1 NR. 1 BAUGB UND § 22, 23 BAUNVO) |  | BAUGRENZE |
| 4. Verkehrsflächen (§ 9 ABS.1 NR. 11 BAUGB) | | |
| |  | STRASSENVERKEHRSFLÄCHE |
| |  | STRASSENBEGRENZUNGSLINIE |
| |  | VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG |
| |  | EIN- BZW. AUSFAHRTSBEREICH |

Übersichtsplan Mst. : 1 : 5000



TEIL B: TEXTTEIL

FESTSETZUNGEN

(GEM. § 9 BAUGB I.V.M. § 12 BAUGB UND BAUNVO)

- 5. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen**
(§ 9 ABS.1 NR. 13 BAUGB)

Ö

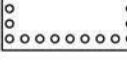
VERSORGUNGSLEITUNG, UNTERIRDISCH
HIER: 20-KV-LEITUNGEN DER STADTWERKE
SAARBRÜCKEN
REGENWASSERKANAL

6. Grünflächen
(§ 9 ABS.1 NR. 15 BAUGB)

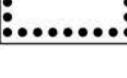


ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

7. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 9 ABS.1 NR. 25 A + B BAUGB)



FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN,
STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN
(§ 9 ABS. 1 NR. 25 A BAUGB)



FLÄCHEN ZUM ERHALT
(§ 9 ABS. 1 NR. 25 B BAUGB)

8. Sonstige Planzeichen

MIT GEH-, FAHR - UND LEITUNGSRECHTEN ZU
BELASTENDE FLÄCHEN
(§ 9 ABS. 1 NR. 21 UND 6 BAUGB)



GELTUNGSBEREICH
(§ 9 ABS. 7 BAUGB)

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

- Für die Verfahrensdurchführung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes "WH.07.01 - Bliesause 1.BA" (Teiländerung Bebauungsplan WH.07.00 -Bliesause 1.BA) gelten u.a. folgende Gesetze und Verordnungen:

 - Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. S. 1818)
 - die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 133), zuletzt geändert durch Artikel 3 des IWG vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 479)
 - die Anlage zur Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts - Planzeichen-verordnung (PlanZVO) vom 18.Dezember 1990 (BGBl. I. S. 58)
 - das Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24.06.2005 (BGBl. I S. 1794)
 - das Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Saarland (SaarUVPG) vom 30.10.2002 (Amtsblatt des Saarlandes, S. 2494), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 5 des Gesetzes Nr. 1554 zur Neuordnung des saarländischen Denkmalrechts (SDSchG) vom 19. Mai 2004 (Amtsblatt des Saarlandes, S. 1507)
 - die saarländische Landesbauordnung (LBO), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 6 des Gesetzes Nr. 1554 zur Neuordnung des saarländischen Denkmalrechts (SDSchG) vom 19. Mai 2004 (Amtsblatt des Saarlandes, S. 1507)
 - das Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsblatt S. 682), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 13. Dezember 2005 (Amtsblatt des Saarlandes, S. 2010)
 - das Raumordnungsgesetz (ROG) in der Fassung vom 18. August. 1997 (BGBl. I. S. 208, 2102)
 - das Gesetz Nr. 1502 zur Neuordnung des Landesplanungsrechts (SLPLG) vom 12. Juni 2002 (Amtsblatt de Saarlandes vom 01.08.2002, S. 1506)
 - das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.03.2002 (BGBl.I. S. 1193), zuzletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818)
 - das Gesetz Nr. 1592 zur Neuordnung des Saarländischen Naturschutzrechtes - Gesetz zum Schutz der Natur und Heimat im Saarland (Saarländischen Naturschutzgesetz SNG), Amtsblatt des Saarlandes vom 01. Juni 2006, S. 726
 - das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz BlmSchG) in der Neufassung vom 26.09.2000 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1865)
 - das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz BBodSchG) vom 17. März 1998, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 09. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3214)
 - das Gesetz zum Schutz des Bodens im Saarland (Saarländisches Bodenschutzgesetz SBodSchG) vom 20. März 2002 (Amtsblatt des Saarlandes 2002, S. 990),
 - das Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalte (Wasserhaushaltsgesetz - WHG), i. d. Neuf. der Bek. vom 19.08.2002 (BGBl. I. S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746)
 - das Saarländische Wassergesetz (SWG) i. d. Neuf. der Bek. der Neuf. vom 30. Juli 2004 (Amtsblatt des Saarlandes vom 24.09.2004, S. 1994 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 6, Abs. 8 des Gesetzes zur organisationsrechtlichen Anpassung und Bereinigung von Landesgesetzen vom 15.02.2006 (Amtsblatt des Saarlandes, S. 493)
 - das Saarländische Nachbarrechtsgesetz vom 28. Februar 1973 (Amtsblatt des Saarlandes, S. 210), zuletzt geändert durch des Gesetz vom 18. Juli 2004 (Amtsblatt des Saarlandes S. 822)
 - das Saarländische Denkmalschutzgesetz (SDSchG) vom 19. Mai 2004 (Amtsblatt des Saarlandes, Nr. 33 vom 22.07.2004, S. 1498)
 - das Saarländische Straßengesetz (SStrG) i.d.F. in der Bekanntmachung vom 15. Oktober 1977 (Amtsbl. S. 969), zuletzt geändert durch Gesetz Nr. 1533 vom 8. Oktober 2003 (Amtsbl. S. 2874)
 - das Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2003 (BGBl. I S. 286)
 - das Landeswaldgesetz (LWaldG) vom 26.Okttober 1977 (Amtsblatt des Saarlandes S. 1009), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Landeswaldgesetz vom 9.Juli 2003 (Amtsblatt des Saarlandes vom 07.08.2003, S. 2130 ff)
 - das Saarländische Abfallgesetz (SAbfG) vom 03.Juni 1987, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 01.Juni 1994 (Amtsblatt des Saarlandes S. 982 und vom 03.Juli 1996 S. 782, 973) S. 982 und vom 03.Juli 1996 S. 782, 973)

VERFAHRENSVERMERKE

- Der Vorhabenträger, die Deutsche BP AG haben zusammen mit dem Grundstückseigentümer, der Stadt Blieskastel, die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für den Bebauungsplan "WH.07.01 - Bliesaue 1.BA" (Teiländerung Bebauungsplan WH.07.00 -Bliesaue 1.BA) beantragt.
 - Der Stadtrat der Stadt Blieskastel hat am **27.09.2005** die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens beschlossen (§ 2 Abs. 1 BauGB).
Der Beschluss wurde am 14.10.2005 ortsüblich bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Blieskastel, den 14.10.2005
Die Bürgermeisterin

 - Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich Belange der Umweltprüfung berühren kann, wurden mit Schreiben vom 29.08.2005 von der Planung unterrichtet und zur Äußerung im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB bis einschließlich zum 30.09.2005 aufgefordert.
 - Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde in der Zeit **vom 17.10.2005 bis zum 11.11.2005** in Form einer öffentlichen Auslegung durchgeführt (§ 3 Abs. 1 BauGB). Sie wurde am 14.10.2005 ortsüblich bekannt gemacht.
 - Der Entwurf der Teiländerung des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) und der Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, haben in der Zeit **vom 18.04.2006 bis einschließlich 19.05.2006** öffentlich ausgelegt (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, wurden mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können, am 07.04.2006 ortsüblich bekanntgemacht (§ 3 Abs. 2 BauGB).

 - Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden wurden gem. § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung mit Schreiben vom 07.04.2006 an dem Bauleitplanverfahren beteiligt. Im Anschreiben wurde auf die parallel stattfindende Auslegung hingewiesen.
 - Die vorgebrachten Anregungen wurden vom Stadtrat am 09.07.2007 geprüft und in die Abwägung eingestellt. Das Ergebnis wurde denjenigen, die Anregungen vorgebracht haben, mit Schreiben vom 25.07.2007, mitgeteilt (§ 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB).
 - Der Stadtrat hat am **09.07.2007** den Bebauungsplan "WH.07.01 - Bliesaue 1.BA" (Teiländerung Bebauungsplan WH.07.00 - Bliesaue 1.BA) als Satzung beschlossen (§ 10 BauGB). Die Teiländerung des Bebauungsplanes besteht aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) sowie der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.
 - Die Teiländerung des Bebauungsplanes wird hiermit als Satzung ausgefertigt.

Blieskastel, den 09.07.2007
Die Bürgermeisterin

 - Der Satzungsbeschluss wurde gem. § 10 BauG am . . ortsüblich bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan "WH.07.01 - Bliesaue 1.BA" (Teiländerung Bebauungsplan WH.07.00 - Bliesaue 1.BA) bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) sowie der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Blieskastel, den . .
Die Bürgermeisterin

ACHRIFTLICHE ÜBERNAHME GEM. § 9 ABS. 6 BAUGB

**WASSERSCHUTZGEBIET UND
NAHMEGENEHMIGUNG VON DEN VERBOTEN**

Plangebiet befindet sich innerhalb der Zone III des Verordnung vom 24.08.1990 festgesetzten Schutzgebietes C 35 Bliestal. Lt. § 3 Abs. 1, Ziff. 10 der Schutzgebiets-VO sind in der Zone III das
wassergefährdender Stoffe sowie das
Abeten von Umschlags- und Vertriebsstellen für
Dieselöl und alle übrigen wassergefährdenden

den Neubau der Tankstelle ist daher eine Fahrgenehmigung erforderlich. Eine Ausnahme

FESTSETZUNGEN GEM.

HINWEISE

ERGABEN FÜR DIE BAUAUSFÜHRUNG

Kanalarbeiten, des DVGW Arbeitsblattes W 101 sowie die RiStWag bei der Errichtung von Verkehrs und Parkflächen sind zu beachten.

NATIONSFUNDE

Im Planungsbereich Munitionsgefahren nicht auszuschließen. Eine vorsorgliche Überprüfung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst wird empfohlen. Die Anforderung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes sollte frühzeitig vor Beginn der Erdbauarbeiten erfolgen.

DENEUNDE

Beim Vorkommen von Bodenfunden ist das Gesetz Nr. 1554 zur Neuordnung des saarländischen Denkmalrechts vom 19. Mai 2004, Art. 1 Saarländisches Denkmalschutzgesetz (SDschG), insbesondere die Anzeigepflicht von Bodenfunden (§ 12 Abs. 1 SDschG) und das Veränderungsverbot (§ 12 Abs. 2 SDschG) zu beachten. Auf § 20 SDschG wird hingewiesen.

| | | |
|----------------------------|--|---|
| MASZSTAB 1 : 500 | PROJEKTBEZEICHNUNG BLI-VEP-BP-4-558 | PLANGRÖSSE DIN A 0 |
| VERFAHRENSSTAND SATZUNG | BEARBEITUNGSSTAND 09.07.2007 | BEARBEITUNG DIPL.-ING. NADJA ZIMMER (FH) DIPL.-GEOGR. EVELYN MOSCHE |